



MARKTGEMEINDE
MARIA LAACH AM JAUERLING



GEMEINDE NACHRICHTEN

Mai 2013
Ausgabe 71

Nahversorgung gesichert ! ?



In dieser Ausgabe:

Worte des Bürgermeisters	1
Rechnungsabschluss und 1. NVA	2
Rechnungsabschluss und 1. NVA	3
Aus dem Gemeindeamt	4
Mitteilung der BH, Bericht der Wasseruntersuchung	5
Aus dem Gemeinderat Vorankündigung Kirtagsaktion	6
Vandalismusschäden in der Gemeinde Geschäftsräumlichkeiten zu vermieten	7
Gratulationen Beste Waldviertler Freiwillige 2013	8

Liebe Gemeindebürger !

Sehr kurzfristig und erst kurz vor der Bevölkerung wurde die Gemeinde informiert, dass die Raibafiliale in Maria Laach geschlossen wird. Trotz zahlreicher Verhandlungen und Angebote seitens der Gemeinde war es nicht möglich den Standort zu erhalten. Was erreicht werden konnte, war der Verbleib des Bankomaten in Maria Laach. Dazu musste die Gemeinde Räumlichkeiten zur Verfügung stellen. Nach einem Verkaufsangebot der Raiba an die Gemeinde entschloss sich diese die Raiba-Liegenschaft zu erwerben. Somit können teure Um- und evt. Rückbaumaßnahmen vermieden werden. Ebenfalls wird der Raiba der Beratungsraum zur Verfügung gestellt, um ein persönliches Beratungsgespräch nach Terminvereinbarung vor Ort führen zu können. Es wurde auch Kritik zum Ankauf geäußert. Ich glaube aber trotzdem, dass es die richtige Entscheidung war, um eine gewisse Nahversorgung, wenn auch vielleicht nur befristet, weiterzuführen.

Diese Nahversorgung langfristig sicherstellen können nur SIE, liebe GemeindebürgerInnen.

Natürlich gibt es jetzt noch einen Grund mehr die täglichen Einkäufe woanders zu erledigen, „da man ja sowieso gerade auf der Bank dort ist.“ Natürlich kann ich zu einer anderen Bank wechseln mit günstigeren Konditionen. Schlussendlich muss man sich aber dann auch immer die Frage stellen, was mir die Nahversorgung oder der Bankomat im Ort wert ist, denn irgendwann wird es sie sonst nicht mehr geben. Geiz ist nicht immer geil und Nahversorgung verursacht einmal Mehrkosten.

Auch wenn man selbst etwas dringend braucht und „schnell wo hinfahren muss“, verursacht das Kosten.

Rechnet man dann die Zeit und Fahrtkosten um etwas zu besorgen, wenn es die Nahversorgung nicht mehr gibt, muss man sich schlussendlich Fragen, was wirklich billiger ist.

Tlw. besitzen wir die Strukturen in der Gemeinde noch und Gott sei Dank wieder. Ein Paradebeispiel dafür ist z.B. der Bauernmarkt. Aus der Region - für die Region wäre nicht nur im Sinne des Umweltschutzes ein Leitsatz, den es zu verfolgen wert wäre.

Versuchen wir in diesem Sinne gemeinsam die Nahversorgung zu erhalten, denn sie zu erhalten ist sicherlich leichter als Sie dann wieder neu aufzubauen.

Bürgermeister

Edmund Binder

Enthält amtliche
Mitteilungen !

An einen Haushalt !
Zugestellt durch Post.at

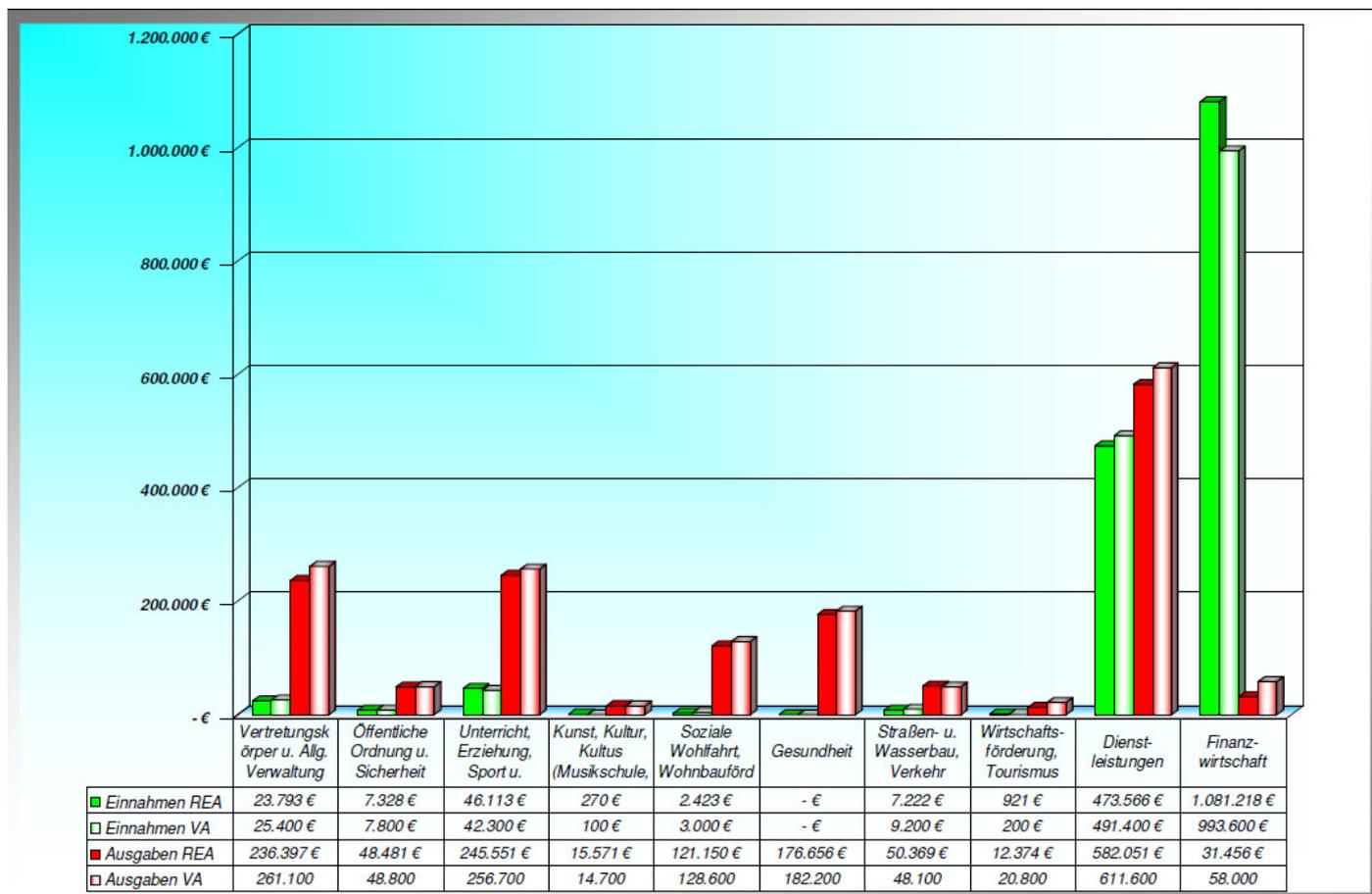
Herausgeber: Marktgemeinde Maria Laach am Jauerling, 3643 Maria Laach 22

Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Edmund Binder

Druck: Eigenes Kopierverfahren

Rechnungsabschluss 2012 - 1. Nachtragsvoranschlag 2013

Ordentlicher Haushalt



Durch zusätzliche Bedarfszuweisungen und höher ausgefallene Ertragsanteile konnte im Jahr 2012 ein Überschuss von € 180.044,- erwirtschaftet werden.

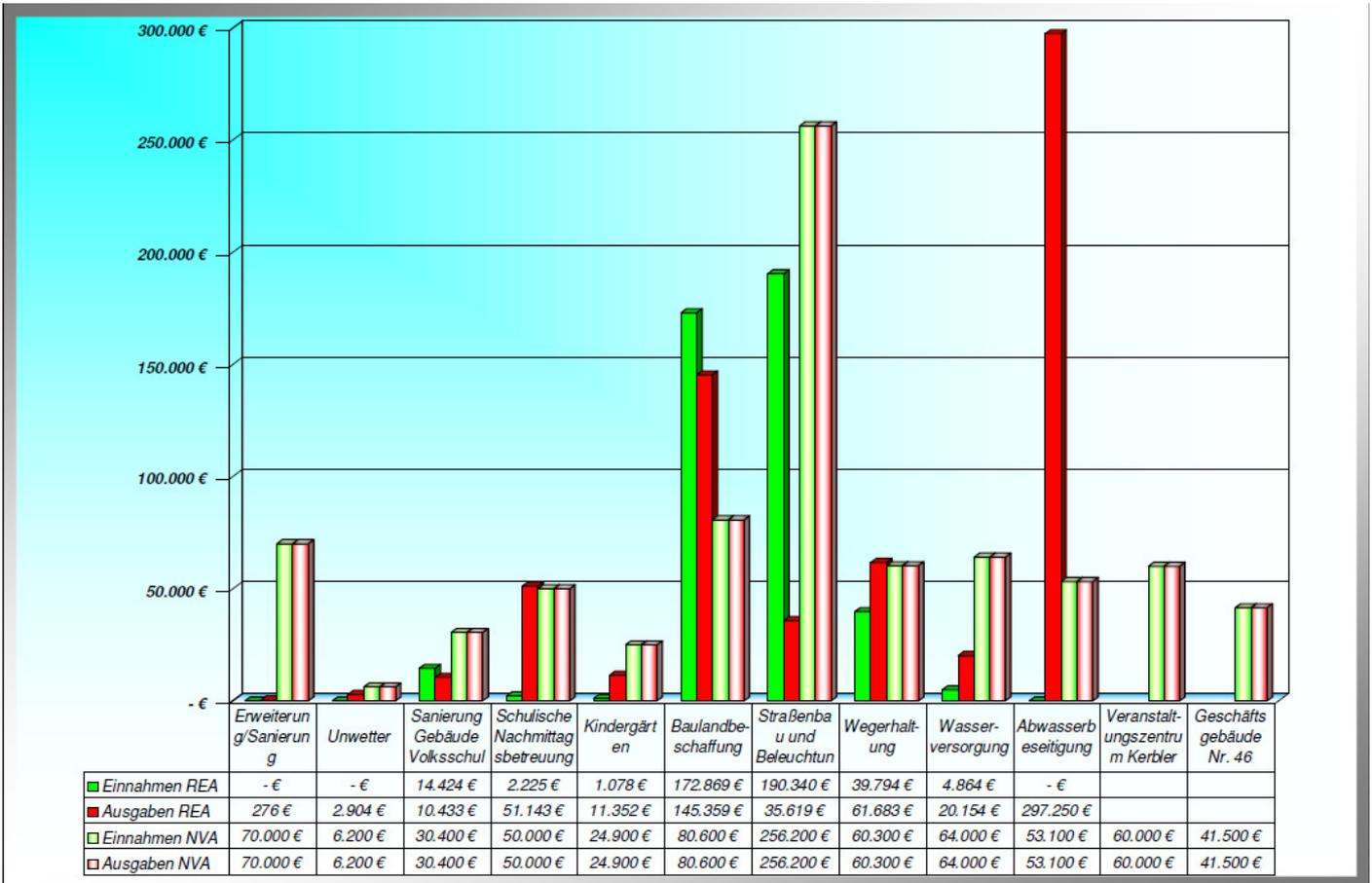
Dadurch benötigt die Gemeinde im Jahr 2013 keine Bedarfszuweisungen zum Haushaltsausgleich, und es können deshalb wiederum Zuführungen zum außerordentlichen Haushalt gemacht werden, wodurch einige Vorhaben abgedeckt und durchgeführt werden können.

Eine Finanzierung von außerordentlichen Projekten, wie Güterwegerhaltung,, aus dem ordentlichen Haushalt ist nur möglich, wenn keine Bedarfzuweisungsmittel für den ordentlichen Haushalt benötigt werden.

Betrachtet man allerdings das reine Jahresergebnis ohne den Vorjahresüberschuss ergibt sich ein Minus in der lfd. Gemeindegebahrung von ca. € 140.000,- und somit weiterhin eine negative Finanzspitze.

Ein weiterer stetiger Schuldenabbau ist deshalb unbedingt notwendig.

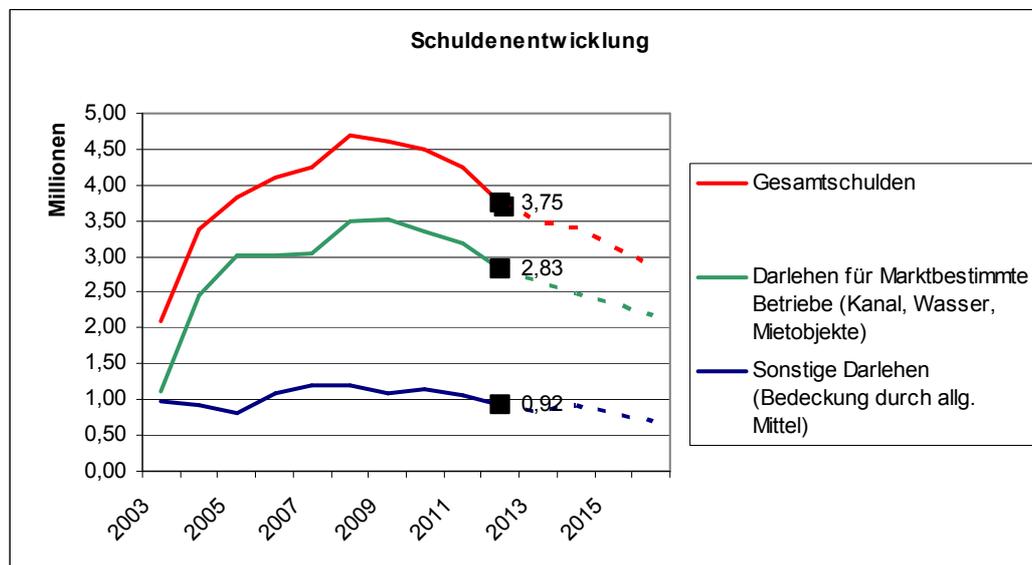
Außerordentlicher Haushalt



Erfreulich im Jahr 2012 waren die Baulandverkäufe. Dadurch konnte erstmals ein Teilbetrag (ca. 20%) des aufgenommenen Darlehens getilgt werden.

Um die angeführten Vorhaben zu finanzieren, wurden einige kleinere Darlehensaufnahmen bei den Vorhaben Wegerhaltung, Sanierung Gebäude Volksschule und Geschäftsgebäude Nr. 46 (Ankauf Rakegebäude) mit einer Höhe von insgesamt € 56.000,- veranschlagt.

Es wird auch versucht, für die Vorhaben Sanierung Feuerwehrhaus und Sanierung Kerblerhaus Bedarfszuweisungen zu lukrieren. Allfällige Zuweisungen wurden bereits veranschlagt.



Der Schuldenabbau kann zwar nicht in der Höhe wie 2012 erfolgen, ein Abbau ist aber möglich.

Trotz Aufschlagserhöhungen bei allen Banken ist das Zinsniveau nach wie vor sehr niedrig und verhindert Schlimmeres.

Aus dem Gemeindeamt

Veranstaltungsmeldungen

Der Sommer ist wieder Festzeit. Damit dies gesellige Anlässe bleiben und es kein böses Erwachen für die Verantwortlichen gibt, wurde bereits im Vorjahr eine gemeinsame Fahrt zu einer Informationsveranstaltung „Feste rechtlich richtig feiern“ von der Gemeinde für die Vereine organisiert.

Auch aufgrund jüngerer Vorfälle bittet auch die Polizeiinspektion, die notwendige Veranstaltungsmeldung und die dafür **notwendigen Beilagen** richtig und zeitgerecht vorzunehmen.

Die wichtigsten Punkte:

- Die Veranstaltungsmeldung (auf der Homepage der Gde. downloadbar) ist **4 Wochen vor der Veranstaltung** einzubringen. Ansonst kann keine Genehmigung der Veranstaltung mehr erfolgen.

- Es sind Personen anzugeben, welche als Verantwortliche auch tatsächlich während des gesamten Festes anwesend und erreichbar sind.

- Es **muss** eine Bewilligung als **Veranstal-**

tungsbetriebsstätte geben. Diese hat bereits bei der Anmeldung vorzuliegen, d.h. sie muss schon vorher beantragt werden. Bei Zelten ist eine Zertifizierung des Zeltens vorzulegen.

- Ein **Lageplan** zur Veranstaltung ist vorzulegen

- Ein **sicherheits-, brandschutz- und rettungstechnisches Konzept** ist vorzulegen. In diesem ist z.B. zu beschreiben, wie und durch wen der Ordnerdienst und die Brandschutzwache durchgeführt werden, welche Maßnahmen allg. für den Brandschutz und die Sicherheit gesetzt werden, ...

- Hier hinein spielt auch die **Darstellung der Verkehrssituation**, mit gegebenenfalls einem Ansuchen um Verkehrsbeschränkung,...

- Bei Veranstaltungen im Freien ein Konzept zur Vermeidung sanitärer Missstände (ausreichend WC-Anlagen) und ein Konzept zur Vermeidung einer unzumutbaren Beeinträchtigung der Nachbarschaft. (z.B. Verminderung der Beschallung ab 24 Uhr,)

- Gegebenenfalls ist ein Nachweis über

eine Haftpflichtversicherung für die Veranstaltung vorzulegen.

Wir bitten alle Veranstalter ihre Meldungen entsprechend vorzubereiten und diese zeitgerecht einzubringen.

Freie Gemeindegewohnung !

Derzeit steht die neu renovierte Gemeindegewohnung in Maria Laach Nr. 50/1 mit ca. 85 m² zur Verfügung.

Der Umbau der ehemaligen Posträumlichkeiten in eine behindertengerechte Wohnung mit ca. 65 m² wird demnächst abgeschlossen und steht danach ebenfalls zu Vermietung zur Verfügung.

Bäume, Hecken und Sträucher auf Straßenrand

Auf die Straße hängende Äste, etc. stellen v.a. im Winter aber auch sonst ein erhebliches Verkehrshindernis dar. Nach § 91 STVO hat der **Grundeigentümer** über Aufforderung der Behörde (BH) Bäume, Sträucher, Hecken und dergleichen, welche die Verkehrssicherheit, insbesondere die freie Sicht über den Straßenverlauf

oder auf die Einrichtungen zur Regelung und Sicherung des Verkehrs oder welche die Benutzbarkeit der Straße einschließlich der auf oder über ihr befindlichen, dem Straßenverkehr dienlichen Anlagen, z.B. Oberleitungen und Beleuchtungsanlagen, beeinträchtigen, auszustatten oder zu entfernen.

Nach § 83 STVO liegt eine wesentliche Beeinträchtigung vor, wenn sich Gegenstände im Luftraum oberhalb der Straße, nicht mindestens 2.20 Meter über dem Gehsteig und 4.50 Meter über der Fahrbahn befinden.

Dies gilt für Landes- und Gemeindestraßen, d.h. auch für Güterwege.

Es werden daher alle Grundeigentümer ersucht, jene Äste zu entfernen, die innerhalb dieses Bereiches in Gehsteige, Straßen und Wege ragen.

Unternehmen für Schülertransport gesucht!

Ab dem Schuljahr 2013/14 wird ein neues Schülertransportunternehmen gesucht. Wir bitten um baldige Interessenmeldung.

Mitteilungen der BH

Beseitigung von Abflusshindernissen an Ufern von Bächen

Überschwemmungsereignisse in jüngster Vergangenheit haben gezeigt, wie wichtig diese Angelegenheit ist. Deshalb möchten wir nochmals die Verpflichtungen für Grundeigentümer von Ufergrundstücken in Erinnerung rufen.

Gemäß Wasserrechtsgesetz sind die Eigentümer von Ufergrundstücken im Interesse der Instandhaltung der Gewässer sowie zur Hintanhaltung von Überschwemmungen zu folgenden Maßnahmen verpflichtet:

- Abstockung und Freihaltung der Uferböschung und der im Bereich der regelmäßig wiederkehrenden Hochwässer gelegenen Grundstücke von einzelnen Bäumen, Baumgruppen und Gestrüpp und entsprechende Bewirtschaftung der vorhandenen Bewachsung;
- entsprechende Bepflanzung der Ufer und Bewirtschaftung der Bewachsung;

- Beseitigung kleiner Uferbrüche und Einrisse und Räumung kleiner Gerinne von Stücken, Bäumen, Schutt und anderen den Abfluss hindernden oder die Ablagerung von Sand und Schotter fördernden Gegenständen, soweit dies keine besonderen Fachkenntnisse erfordert und nicht mit beträchtlichen Kosten verbunden ist.

Sollten die Grundeigentümer der Ufergrundstücke dieser Verpflichtung nicht nachkommen, können ihnen diese Maßnahmen durch Bescheid der Wasserrechtsbehörde aufgetragen und erforderlichenfalls im Wege der Ersatzvornahme auf Gefahr und Kosten des Verpflichteten im Auftrag der Behörde durchgeführt werden.

Seitens der Gewässeraufsicht werden Kontrollen durchgeführt, wir bitten daher alle Betroffenen die notwendigen Maßnahmen zu setzen.

Bericht über die Wasseruntersuchung

Ortsnetz Maria Laach

Parameter	Messwert	Grenzwert / Richtwert
pH—Wert	7,4	6,5—9,5
Gesamthärte (°dH)	7,3	
Nitrit (mg/l)	< 0,006	0,5
Nitrat (mg/l)	2,8	50
Chlorid (mg/l)	5	200
Eisen (mg/l)	0,047	0,2
Keimzahl bei 22°C/1ml/68h	7	100
Escherichia coli (in 100 ml)	0	
Coliforme Keime (in 100 ml)	0	
Enterokokken (in 100ml)	0	

Ortsnetz Wiesmannsreith, Gießhübl

Parameter	Messwert	Grenzwert / Richtwert
pH—Wert	6,3	6,5—9,5
Gesamthärte (°dH)	4,9	
Nitrit (mg/l)	< 0,006	0,5
Nitrat (mg/l)	20,4	50
Chlorid (mg/l)	10,8	200
Eisen (mg/l)	< 0,026	0,2
Keimzahl bei 22°C/1ml/68h	4	100
Escherichia coli (in 100 ml)	0	
Coliforme Keime (in 100 ml)	0	
Enterokokken (in 100ml)	0	

Auch die zahlreichen anderen Indikatoren die mit untersucht werden, liegen unter den Grenz- und Richtwerten.

Gegenüber der letzten Untersuchung zeigt sich keine wesentlichen Änderung. Das Wasser ist somit als Trinkwasser geeignet und weist eine sehr gute Qualität auf.

Aus dem Gemeinderat

Sanierung und Adaptierung ehm. Post

Die Fa. Schroll wurde beauftragt die Spachtel- und Fliesenarbeiten, sowie die Abhängung und Isolierung der Decke vorzunehmen. Die Maler arbeiten wurden durch die Gemeindegemeindearbeiter durchgeführt. Weiters wurden 3 alte Fenster an der Straßenfront getauscht.

Ankauf Raika- Gebäude

Wie bereits bekannt und auf der Titelseite berichtet wurde die Raika-Filiale in Maria Laach geschlossen. Nach zahlreichen Gesprächen und Verhandlungen wurde ein Verkaufsangebot für die Liegenschaft an die Marktgemeinde Maria Laach in der Höhe von € 38.000 gerichtet. Dieses wurde vom Gemeinderat angenommen.

Somit konnte auch der Bankomatstandort vorläufig gesichert werden. Ebenfalls wurde vereinbart, das der kleine Beratungsraum der Raika zur Verfügung gestellt wird, um weiterhin Einzelberatungen für die Bevölkerung durchführen zu können.

Regenwasser- kanal Austausch

Aufgrund des gefassten Grundsatzbeschlusses über den Austausch und die Vergrößerung eines Teilstückes des Regenwasserkanals in Maria Laach, wurden Angebote eingeholt.

Als Billigstbieter gingen die Fa. Pipelife für die Rohre, die Fa. Leitner für die Energievernichtungsschächte und die Fa. Siebenhandl für die Verlegearbeiten hervor. Deren Angebote wurden angenommen. Die Gesamtkosten des Projektes betragen ca. € 48.000,-

Ferienbetreuung in der Volksschule

Durch die bereits im Kindergarten angebotene Ferienbetreuung wurde seitens einiger Eltern auch angefragt, ob eine Ferienbetreuung nicht auch in der Volksschule möglich wäre. Daraufhin wurde eine Bedarfserhebung durchgeführt, bei der sich ein ausreichender Bedarf in den KW 27—28 und KW 33-34 ergeben hat. Die Nachmittagsbetreuung findet in den Räumlichkeiten der Schulischen

Nachmittagsbetreuung statt. Die Betreuung erfolgt ebenfalls wie bei der SNB durch eine Betreuerin des „Vereins Hand in Hand“, von Mo. bis Fr. in der Zeit von 7—15 Uhr. Eine Anmeldung ist wochenweise möglich. Die Kosten betragen pro Woche 47 €, plus Essensbeiträge und allfällige notwendige Aufwendungen für Bastelmaterial, etc.

Schulische Nach- mittagsbetreuung 2013/14

Für das Schuljahr 2013/14 haben sich wieder die notwendige Anzahl von 15 Kinder für die Nachmittagsbetreuung angemeldet.

Es wurde beschlossen, die Nachmittagsbetreuung zu den selben Bedingungen wie im Schuljahr 2012/13 durchzuführen.

Instandhaltung Brückenwaage

Durch die hohen Eichkosten (ca. 1500 € alle 2 Jahre) und die geringen Einnahmen durch Wägegebühren (ca. 100€/Jahr) wurde bereits auf einer Gemeindevorstandssitzung darüber beraten, ob die weitere Aufrechterhaltung des Service aufgrund der geringen Inanspruchnahme noch sinnvoll ist.

Evt. sind auch Instandsetzung notwendig, da das Plateau tlw. schon an den seitlichen Abgrenzungen streift.

Damit nicht unerwartete und unnötige Kosten bei der Eichung auf die Gemeinde zukommen, wurde vorerst beschlossen die Brückenwaage durch einen Fachmann besichtigen zu lassen. Falls mit den reinen Eichungskosten das Auslangen gefunden wird, soll diese durchgeführt werden. Falls nicht wird nach Vorliegen von Angeboten für die Instandsetzung, der Punkt abermals auf einer Gemeinderatsitzung behandelt.

Vorankündigung !

Auch heuer betreuen die Eltern des Kindergartens Maria Laach beim Kirtag am 2. Juli 2013 einen Kaffee und Kuchenstand. Als besondere Attraktion gibt es diesmal lustige Handtüchtiere.

Die Hälfte der eingenommenen Spenden wird dieses Jahr für einen karitativen Zweck in der Gemeinde verwendet. Die Eltern der Kindergartenkinder freuen sich auf ihren zahlreichen Besuch.

Vandalismusschäden im Gemeindegebiet



In letzter Zeit sind vermehrt Vandalenakte in der Gemeinde aufgetreten. Hier zu sehen das Wartehaus in Loitzendorf, betroffen waren aber auch die Infostation in Maria Laach und die Panoramatafel Richtung Nonnersdorf. Die Schäden sind nicht unerheblich und werden daher alle ausnahmslos zur Anzeige gebracht.

Wir bitten deshalb

auch um Hinweise aus der Bevölkerung entweder an die Gemeinde oder direkt an die Polizeiinspektion Spitz.

Sicher nicht in diesem Zusammenhang stehen einige Einbrüche in unserer Gemeinde. In jedem Fall bitten wir aber um Aufmerksamkeit und um Meldung ungewöhnlicher Vorkommnisse an die Polizei.

Geschäftsräumlichkeiten zu vermieten !



Durch den Ankauf des Raibagebäudes, stehen deren Räumlichkeiten zur Verfügung. Durch die Lage mitten am Hauptplatz würden sich diese hervorragend als Geschäfts- oder Büroräumlichkeiten eignen.

Die zu vermietenden

Räumlichkeiten mit einem Ausmaß von insgesamt 50 m² bestehen aus einem Hauptraum, einem Abstellraum und einem WC.

Die derzeitige Einrichtung könnte falls gewünscht genutzt werden.

Herzlichen Dank für.....

- **den Maibaum**, welcher heuer von Hrn. Karl Mistelbauer gespendet wurde.
- **2 Tisch-Bank-Kombinationen für den Kinderspielplatz**, welche gemeinsam vom Kindergartenelternbeirat, dem Elternverein der Volksschule und der Gesunden Gemeinde gespendet werden.



Gratulationen

Altbgm. Alois Thalinger, feierte seinen 90. Geburtstag:

Alois Thalinger, welcher von 1975 - 1990 als Bürgermeister die Geschicke unserer Gemeinde leitete, ist nicht nur Ehrenbürger der Marktgemeinde Maria Laach, sondern auch Träger des Goldenen Ehrenzeichens des Landes NÖ. Altbgm. Thalinger war einer der längst dienenden Bürgermeister der Marktgemeinde Maria Laach am Jauerling. Dementsprechend groß sind seine Verdienste um unsere Gemeinde.



Dir.a.D. OSR Johann Preleutner, feierte seinen 75. Geburtstag:

Hr. Johann Preleutner, ebenfalls Ehrenbürger der Marktgemeinde Maria Laach, hat sich besonders bei der Erstellung der Ortschronik und dem Aufbau der Jugend- und jetzigen Trachtenkapelle Maria Laach verdient gemacht.



Hr. Karl Schärfinger, langjähriger Obmann des Seniorenbundes, feierte seinen 80. Geburtstag.

Hr. Reithmayer Josef feierte seinen 85. Geburtstag.



Weitere Jubilare:

Koller Maria 80. Geburtstag
Mayer Herma 75. Geburtstag
Dürnecker Heinrich 90. Geburtstag

Wir

**gratulieren allen
Jubilaren recht
herzlich !**

Beste Waldviertler Freiwillige 2013

Unter dem Motto „Ehrung der besten Waldviertler Freiwilligen“ überreichten Herr Landesrat Mag. Karl Wilfing, in Vertretung von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll, und Maria Forstner (Obfrau der NÖ Dorf- und Stadterneuerung) die Ehrenpreise an Fr. Eleonora Eder. Unterstützt wird diese wertvolle Aktion jährlich vom Land Niederösterreich und von der NÖ Dorf- & Stadter-



neuerung. Wir danken Fr. Eder recht herzlich für ihre Verdienste um die Gestaltung der Blumenanlagen in Maria Laach und wünschen ihr viel Freude mit der Auszeichnung.

Marktgemeinde Maria Laach am Jauerling

Maria Laach 22
3643 Maria Laach am Jauerling

Amtsstunden des Gemeindeamtes:

Montag bis
Freitag: 07:00 - 12:00 Uhr

Donnerstag: 13:30 - 17:00 Uhr

Amtsstunden des Bürgermeisters:

Montag: 08:00 - 10:00 Uhr
oder nach Terminvereinbarung
Mobil: 0664 / 523 11 24

Telefon: 02712/8222
Fax: 02712/8222-5
E-Mail: gemeinde@marialaach.at

Eine erholsame Ferien- und Urlaubszeit wünscht euer Bürgermeister

Edmund Binder !